

DOWNLOAD



Ingrid Jäger-Gutjahr, Sabine Gutjahr

Kreatives rund um die Weide

Theaterstück und Geräuschgeschichte

Downloadauszug aus
dem Originaltitel:

AOL
verlag



 **netzwerk
lernen**

zur Vollversion

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den **Einsatz im eigenen Unterricht** zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, **nicht jedoch für** einen schulweiten Einsatz und Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Kollegen), für die Veröffentlichung im Internet oder in (Schul-)Intranets oder einen weiteren kommerziellen Gebrauch.

Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Verstöße gegen diese Lizenzbedingungen werden strafrechtlich verfolgt.

VORSCHAU



Zwei nette Mäuse suchen eine Wohnung

Handlung

Welche Geräusche macht ihr?

Es ist Herbst geworden, der Wind bläst über die Felder und das Wasser gluckert im Bach.

Ventilator, Föhn
Wasserbecken oder Geräusche-CD

Die kleine Maus Emma schaut aus dem Mauseloch und piepst aufgeregt zu ihrem Mäusefreund Hermann: „Wir müssen uns eine neue Wohnung suchen! Der Bach hat so viel Wasser, dass es bald bis zu unserem Bau kommt.“



Hermann meint: „Dann gehen wir am besten gleich los und suchen mal weiter hinten am Bach, dort, wo die schönen Weiden und die leckeren Apfelbäume stehen!“

Beide machen sich mit kleinen Tippelschritten auf den Weg.

„Bleib stehen, Hermann“, flüstert Emma, „da kommt eine Katze!“ Marla, eine hübsche Katzendame vom nahe gelegenen Bauernhof, ist auf ihrem Spaziergang unterwegs. Miau!



Sie legt sich ins Gras und schnurrt: „Hier riecht es doch nach Mäusen! Schade, dass ich eben gefrühstückt habe und mein Bauch voll ist!“

Aus der Ferne sind Autos zu hören. „Horch! Da hupen Autos, da können wir nicht hin. Das ist viel zu gefährlich!“, warnt Hermann. „Wir sollten mal dort rüber zum Bauernhof laufen!“

Emma geht voraus. Im Haus des Bauern klingelt das Telefon. Die Stalltüre quietscht und die Bäuerin läuft ins Haus.

Hermann tippelt schnell in den Stall. Da ist vielleicht ein Lärm:
Kühe muhen,
Schafe blöken,
Schweine grunzen,
Ziegen meckern,
Hennen gackern und sogar ein Hahn kräht!



Es war vor sehr, sehr langer Zeit ...
... da war die erste Weide gewachsen. Alle Tiere kamen vorbei und bewunderten diesen Baum, seine seidigen Kätzchen und sein knorriges Aussehen.

„Wer bist du und wozu bist du gut?“, fragte der Steinkauz interessiert. Und die kluge Weide antwortete: „Ich bin die Weide und du kannst in mir wohnen!“

Zufrieden flog der Steinkauz hoch auf die Weide und zog in ihre Höhle ein.

Da fragte ein Schmetterling namens „Großer Schillerfalter“: „Was ist mit mir?“ –

„Du darfst meine Blätter essen. Sie sind ein Leckerbissen für dich!“ – „Danke!“, jubelte der Schillerfalter und klappte freudig mit den Flügeln.

Etwas abseits machte der Buntspecht durch aufgeregtes Klopfen auf sich aufmerksam: „Ich will ja nicht aufdringlich sein, aber wenn es Schmetterlingsraupen bei dir gibt, liebe Weide, möchte ich auch bei dir einziehen.“ Die Weide beruhigte ihn mit den Worten: „Für dich ist auch noch Platz bei mir! Außerdem habe ich noch Platz in meinem Erdgeschoss!“

Daraufhin meldeten sich sofort die Ringelnattern, die Spinnen und die Käfer zu Wort: „Wir ... wir wollen auch bei dir einziehen. Bitte!“

„Und was ist mit uns? Uns hast du wohl vergessen!“, summten die Bienen vorwurfsvoll, denn sie wollten nicht zu kurz kommen. „Keinesfalls!“, lachte die kluge Weide. „Ihr dürft von mir Nektar ernten und Honig daraus machen!“
Glücklich schwärmten die Bienen zurück zu ihrer Königin und berichteten von dem wunderbaren Angebot.

Den Käferlarven bot die Weide schließlich noch ein Kinderzimmer an. Nur der Marder schaute enttäuscht auf die begeisterten Tiere: „Für mich hast du wohl keinen Platz mehr, oder?“ Die Weide überlegte kurz und meinte: „Du und der Steinkauz, ihr vertragt euch bekanntlich nicht besonders. Und da ich keine Streitereien möchte, muss ich mir für dich etwas überlegen. Aber warte, mir fällt bestimmt etwas ein!“

Inzwischen trat der Mensch zu der Weide: „Denkst du auch an mich?“ Die Weide neigte ihre Äste im Wind und flüsterte: „Dir schenke ich reine Luft und ich halte mit meinen Wurzeln die Erde fest, damit sie nicht weggeschwemmt wird. Meine Zweige kannst du zum Flechten verwenden oder auch als Stecklinge in den Boden stecken, um neue Weidenkinder zu ziehen.“



Außerdem schenke ich dir einen Schatz: Was ich in meiner Rinde verberge, nützt dir als Medizin gegen Fieber und Schmerzen. Und wenn mein Leben schließlich zu Ende geht, kannst du mich auch noch als Heizmaterial verwenden!“

Der Mensch stand ehrfürchtig neben der Weide und dankte ihr von Herzen: „Ich werde meinen Kindern gleich von dir erzählen, damit sie sich alle an dir erfreuen können!“

„Warte, ich habe noch eine Bitte an dich!“, hielt die Weide den Menschen auf. „Damit auch alle Tiere zufrieden sind, brauchen wir noch mehr Weidenwohnungen. Könntest du nicht mit deinen Menschenkindern Zweige von mir schneiden und neue Weiden damit pflanzen?“ – „Doch natürlich, sehr gerne!“, begeisterte sich der Mensch und machte sich auf, um seinen Kindern von dem Vorhaben zu erzählen.

„Na, was sagst du jetzt dazu, Marder? Bald hast du auch eine eigene Wohnung!“ Bevor der Marder der Weide noch danken konnte, mischte sich der Steinkauz ein: „Wenn du willst, Marder, könnten wir, bis deine Weide groß genug für dich ist, Frieden schließen. Du könntest dann auch hier einziehen. Was meinst du dazu?“ Die Aussicht auf eine eigene Wohnung machte den Marder großzügig und er nahm das Angebot freudig an.

„Juhul!“, riefen die Tiere rund um die Weide und ein großes Weidenfest wurde gefeiert – zur Freude aller Tiere und Menschen.

1. Lies dir die Geschichte durch und unterstreiche alle Tiere, die in der Weide wohnen.
2. Versuche, zu den Weidenbewohnern ein passendes Bild zu malen oder suche nach einer Abbildung, die du dazu aufkleben kannst.
3. Welchen Nutzen hat der Mensch von der Weide?
Schreibe mindestens 3 Beispiele auf.



Wer schon einmal Theater gespielt hat, wird euch erzählen können, dass dies wirklich große Freude macht! Natürlich ist auch viel Arbeit nötig, doch die könnt ihr gut bewältigen! Wenn ihr die Checkliste beachtet, kann nichts schiefgehen. Lest euch die Liste durch und besprecht, wie ihr vorgeht. Entscheidend ist dabei, dass ihr euch aufeinander verlassen könnt und jeder die Aufgabe wirklich erledigt, die er übernommen hat. Wenn ihr dann das Theaterstück aufführt, werdet ihr garantiert feststellen, dass sich alle Mühe gelohnt hat! Genießt den Applaus und freut euch über euer gemeinsames Projekt!

✓ Checkliste für das Theaterstück

- 1. Lest euch den Text „Die kluge Weide“ (S. 4/5) genau durch. Unterstreicht die einzelnen Mitspieler. Habt ihr alle gefunden? Vergleicht eure Ergebnisse. Denkt auch daran, dass ihr einen Erzähler braucht, der den übrigen Text vorliest oder vorträgt.
- 2. Nun müsst ihr die Rollen verteilen. Könnt ihr euch einigen, sodass jedes Kind eine Rolle übernehmen kann? Denkt auch daran, dass für die Aufführung noch viele andere Aufgaben übernommen werden müssen, z. B. die Kulissengestaltung, die Verwaltung der Requisiten (= Zubehör bei einem Theaterstück), die Eintrittskartengestaltung und -verteilung, die Programmansage usw.

Erstellt eine Tabelle:

Rolle/Aufgabe	Wer übernimmt die Rolle/Aufgabe?

- 3. Eine wichtige Aufgabe ist jetzt noch zu lösen: Wie wollt ihr das Theaterstück spielen, z. B. als Schattenspiel oder mit Tierfiguren oder mit verteilten Rollen und Kostümen? Beratet euch.

Wir wollen das Theaterstück auf diese Art spielen:

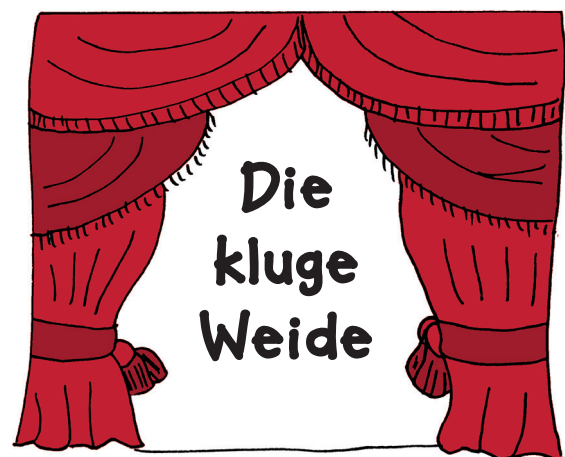


- 4. Bitte entscheidet nun, welche Requisiten ihr verwenden möchtet. Ihr könnt dazu eine Tabelle erstellen:

Mitspieler	Requisiten (Zubehör für die Mitspieler im Theaterstück)	Wer besorgt sie? Bis zu welchem Termin?
Specht	<ul style="list-style-type: none">• Hammer• Holzbrett (zum Klopfen)• Pfeifenputzer als Würmchen zum Essen, ...	

Wo bewahrt ihr eure Requisiten auf, damit sie nicht verloren gehen und ihr sie immer gleich zur Hand habt?

- 5. Lernt ihr euren Rollentext auswendig? Bis zu welchem Termin muss der Text gekonnt werden? Wann probt ihr das Stück? Wer gibt euch ein Training für das deutliche und betonte Sprechen?
- 6. Wollt ihr noch als Einstimmung oder als Ausklang zum Theaterstück eine besondere Musik abspielen? Welche? Braucht ihr besondere Geräte dafür?
- 7. Braucht ihr Einladungskarten für die Aufführung? Klärt die Fragen: Gestaltung (z. B. Weidenkätzchen-Druck), Text, Anzahl ...
- 8. Feiern und Danken!!!
Denkt daran, auch den Personen zu danken, die euch geholfen haben, dass dieses Theaterstück überhaupt aufgeführt werden konnte.
Wer fällt euch dazu ein?
Wie möchtet ihr feiern?





Bildnachweise:

Fotos © Ingrid Jäger-Gutjahr

Internet-Tipps:

www.arsmundi.de
www.freitag-weidenart.com
www.gartenbaumschulen.com/gartenpraxis/weidenhuette_bauen.php
www.imkerforum.de
www.karlleins.de (Weidenflechtprojekte/Weidenzaunbau-Video)
www.oeko-forum.ch
www.naturnahe-garten.ch

Suchmaschinen und Websites für Kinder

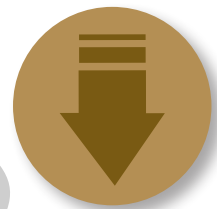
www.helles-koepfchen.de
www.blinde-kuh.de
www.fragfinn.de
www.labbe.de/zzebra

VORSCHAU

Engagiert unterrichten. Natürlich lernen.

Weitere Downloads, E-Books und Print-Titel des umfangreichen AOL-Verlagsprogramms finden Sie unter:

www.aol-verlag.de



Hat Ihnen dieser Download gefallen? Dann geben Sie jetzt auf www.aol-verlag.de direkt bei dem Produkt Ihre Bewertung ab und teilen Sie anderen Kunden Ihre Erfahrungen mit.

Impressum

Kreatives rund um die Weide

Ingrid Jäger-Gutjahr lebt in Vaihingen/Enz und hat durch ihre langjährige Tätigkeit als Lehrerin viel pädagogische Erfahrung im Unterrichten. Sie organisiert mit Begeisterung fächerverbindende, kreative Projekte, die zeigen, dass jedes Kind besondere Fähigkeiten hat, die den Gemeinschaftssinn fördern und die allen Beteiligten Freude bereiten.

Sabine Gutjahr unterrichtet an einer Schule für Erziehungshilfe in Baden-Württemberg. Zuvor war sie mehrere Jahre lang als Lehrerin im Grund- und Hauptschulbereich tätig. Besonders wichtig sind ihr fächerübergreifendes Arbeiten und schülerorientierte Differenzierung.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im Unterricht zu nutzen. Die Nutzung ist nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Eine über den genannten Zweck hinausgehende Nutzung bedarf in jedem Fall der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Sind Internetadressen in diesem Werk angegeben, wurden diese vom Verlag sorgfältig geprüft. Da wir auf die externen Seiten weder inhaltliche noch gestalterische Einflussmöglichkeiten haben, können wir nicht garantieren, dass die Inhalte zu einem späteren Zeitpunkt noch dieselben sind wie zum Zeitpunkt der Drucklegung. Der AOL-Verlag übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität und den Inhalt dieser Internetseiten oder solcher, die mit ihnen verlinkt sind, und schließt jegliche Haftung aus.

© 2013 AOL-Verlag, Hamburg
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Postfach 900362 · 21043 Hamburg
Fon (040) 325083-060 · Fax (040) 325083-050
info@aol-verlag.de · www.aol-verlag.de

Redaktion: Kristin Schimpf
Layout/Satz: MouseDesign Medien AG, Zeven
Illustrationen: Sandra Schmidt

Bestellnr.: 10083DA2

Engagiert unterrichten. Natürlich lernen.

